

Saint Tropez. Das Eröffnungsspringen der erstmals in St.Tropez ausgetragenen Athina-Onassis-Horseshow gewann die Schwedin Angelica Augustsson. Beste Deutsche war Meredith Micvhaels-Beerbaum als Fünfte.

Das Zwei-Phasen-Springen zu Beginn des 5-Sterne-CSI im ehemaligen Fischerort St. Tropez an der französischen Riviera endete mit dem Erfolg des Schwedin Angelica Augustsson (27). Die Team-Dritte der letzten Europameisterschaft, die sieben Jahre bis Ende 2013 für den früheren Nachwuchs-Bundestrainer Dietmar Gugler in Pfungstadt ritt und nun in Belgien in einem irisch-kanadischen Turnierstall als Bereiterin arbeitet, siegte auf dem zehnjährigen Wallach Quiet Easy vor dem Franzosen Simon Delestre auf Stardust Quinshon und dem brasilianischen Exweltmeister und früheren Olympiasieger Rodrigo Pessoa auf Tinkabell. In dieser mit 5.000 Euro dotierten Konkurrenz war Mannschafts-Weltmeisterin Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) auf Fibonacci als Fünfte beste deutsche Teilnehmerin.

Weltcupsieger Daniel Deußer (Hünfelden) platzierte sich auf seinem Paradewallach Cornet d'Amour auf Rang 13 nach einem kontrollierten und ganz verhaltenen Ritt, der dreimalige Weltcupgewinner Marcus Ehning (Borken) kam mit Singular La Silla auf den 19. und Hans-Dieter Dreher (Weil) mit Magnus Romeo auf den 30. Platz. Athina Onassis de Miranda (Griechenland), die Hauptsponsorin und Patronin der Veranstaltung, wurde auf der neunjährigen Stute Rose Zwölfte, dafür gab es für die Milliardärin an Preisgeld 50 Euro.

Insgesamt ist der Onassis-CSI, der im letzten Jahr ausfiel, davor zweimal in Sao Paulo und

Angelica Augustsson in St.Tropez Auftakt-Siegerin

Geschrieben von: DL

Donnerstag, 05. Juni 2014 um 16:33

einmal in Rio de Janeiro organisiert wurde, mit 569.000 Euro dotiert. Die Schlussprüfungen an Donnerstag und Freitag sind mit je 91.000 € dotiert, der Große Preis am Samstag mit 300.000 €.